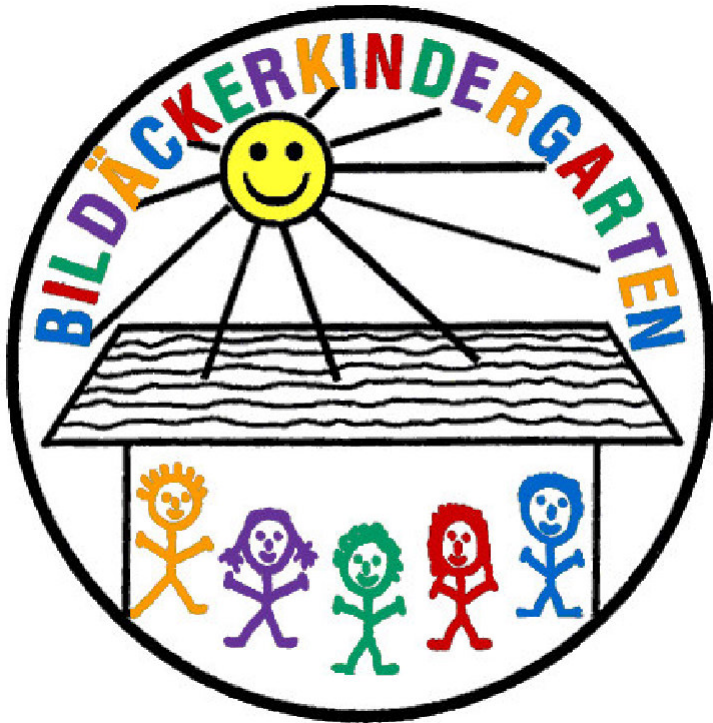


Konzeption



Wir stellen uns vor

Erziehung heißt:
Das Beste hervorheben,
was in einem Kind angelegt ist –
bezogen auf Körper, Geist und Seele.

Bathya Sai Baba

Liebe Eltern,

Wir begrüßen Sie herzlich und freuen uns über Ihr Interesse an unserem Kindergarten.

Wir Erzieherinnen haben diese Konzeption erarbeitet, um Ihnen einen Einblick in unsere pädagogische Arbeit zu geben.

Der Eintritt in den Kindergarten ist für viele Kinder ein erstes Loslösen vom Elternhaus.

Wir möchten Ihnen und Ihrem Kind diesen Schritt etwas erleichtern und hoffen, dass Sie sich bald bei uns wohlfühlen.

Bei allen Fragen, die noch auftauchen sollten, bitten wir Sie, sich an uns zu wenden. Wir stehen Ihnen auch außerhalb der Kindergartenzeiten nach Absprache gerne zur Verfügung.

Nun freuen wir uns auf die Zusammenarbeit und wünschen Ihnen und Ihrem Kind eine gute Kindergartenzeit.

Einrichtungsleitung mit Team

Andrea Damaschke

Andrea Damaschke

Ein herzliches Willkommen

an Sie, liebe Eltern mit Ihren Kindern von der Kirchengemeinde St.Maria, dem Träger des Bildäckerkindergartens!

Wir freuen uns, dass wir Ihnen eine aktuelle Konzeption unserer Kindertagesstätte vorstellen können, erarbeitet von den Erzieherinnen.

Sie finden darin zusammengefasst, was unsere Mitarbeiterinnen in ihrem täglichen Umgang mit den Kindern bewegt.

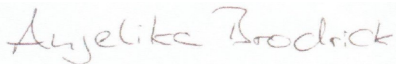
Kinder sind für sie Sonnen der Zukunft, in denen Gott seine Augen aufschlägt und uns anschaut.

Nach umfangreichen Vorbereitungen ist der Bildäckerkindergarten mit den anderen Kindertagesstätten unserer Seelsorgeeinheit zu einer zertifizierten Einrichtung geworden und ausgezeichnet mit dem KTK-Gütesiegel.

Auch in Zukunft möge der Bildäckerkindergarten ein Segen sein für Kinder, Eltern und unsere Stadt.



Franz Klappenecker
Pfarrer



Angelika Brodrick
2. Vorsitzende des
Kirchengemeinderates

Das ist unser Haus

Am 1. Februar 1971 öffnete sich zum ersten Mal die Tür unseres Hauses für die Kinder aus Hohenacker. Nachdem es bereits einen evangelischen Kindergarten am Ort gab, entschloss sich die katholische Kirchengemeinde St. Maria in Neustadt für die Trägerschaft des neuen Bildäckerkindergartens.

Unser Haus beherbergt ca. 70 Kinder, die sich auf drei Gruppen verteilen. Wir öffnen morgens um 7.00 Uhr und bieten verschiedene Betreuungsmodelle an.

Wir haben drei Gruppenräume mit dazugehörigen Nebenräumen. Weitere Räumlichkeiten sind: Aktionsraum, Küche, Büro/Personalraum und verschiedene Abstellräume.

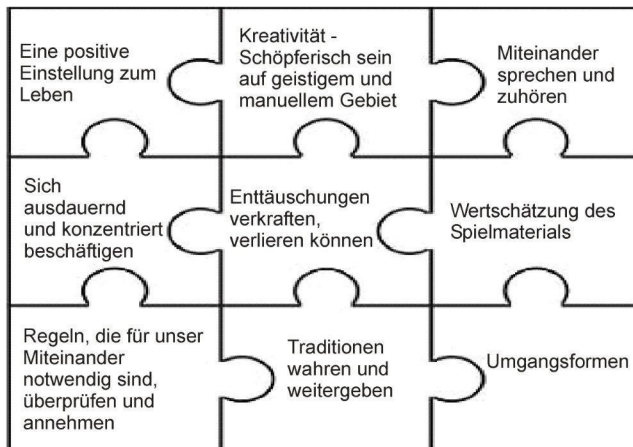
Die Gruppenräume bieten verschiedene Spielbereiche, wie Puppenecke, Mal- Basteltisch, Kuschelecke, Bauecke oder Lesecke. Eine Sprossenwand steht im Flur zum Klettern und Turnen zur Verfügung.

Unser Außenspielbereich lädt die Kinder zum Rennen und Klettern ein; Sträucher und Ecken bieten viele Möglichkeiten sich zurückzuziehen. Außerdem sind verschiedene Spiel- und Turngeräte, sowie zwei Sandkästen vorhanden. Spielsachen, Fahrzeuge, Springseile und vieles mehr sind im Gartenhäuschen untergebracht.

Das ist uns wichtig

Wir wollen jedes Kind in seiner Individualität wahrnehmen, ihm als eigenständige Persönlichkeit mit bestimmten Entwicklungsbedürfnissen Wege und Möglichkeiten aufzeigen, um selbstbewusst, selbstständig und sozialfähig in einer Gruppe bestehen zu können. Das bedeutet: sich gegenseitig wahrnehmen, Gefühle ausdrücken und verstehen, Bedürfnisse mitteilen, unabhängig und verantwortlich handeln, Rücksicht nehmen, aber auch eigene Interessen durchsetzen, Konflikte austragen und aushalten.

Dies kann nur gelingen, wenn sich die Kinder angenommen fühlen, so wie sie sind. Deshalb sind wir sehr darum bemüht, eine vertrauensvolle Atmosphäre zu schaffen. Je mehr geeignete Räume, Ecken und Rückzugsmöglichkeiten angeboten werden, umso mehr können die Kinder sich entscheiden, alleine zu spielen oder sich in Kleingruppen zusammenzufinden, um hier für ihre Entwicklung wichtige Grundfähigkeiten zu erwerben:



Die Kinder sind in unserem Kindergarten einer festen Gruppe zugeteilt. Für das neue Kind besteht der Vorteil darin, dass die Gruppe überschaubar ist und feste Bezugspersonen vorhanden sind.

Wir arbeiten aber auch gruppenübergreifend: dies bedeutet,

- dass die Kinder nach Absprache die Gruppe wechseln können
- dass sie in Projektgruppen an unterschiedlichen Themen arbeiten und
- dass zu den Randzeiten die Gruppen zusammengefasst werden.

So wollen wir das erreichen

Kinder lernen im Spiel, am besten durch Erlebnisse und Erfahrungen, die sie über die Sinne machen, sowie durch Wiederholungen. Die Beobachtung der Kinder hat einen großen Stellenwert in unserer Arbeit. Dadurch erfahren wir etwas über ihre Bedürfnisse. Davon ausgehend erarbeiten wir einen Plan, der unseren Tagesablauf und Jahresablauf mitgestaltet und den Kindern ein ganzheitliches Erleben ermöglicht, so wie wir es im Orientierungsplan des Landes Baden-Württemberg wiederfinden.

Den größten Teil des Tages nimmt das Freispiel ein. Hier ist Gelegenheit gegeben zum Entdecken, Erleben, Gestalten, Betrachten, Beobachten und Nachahmen. Die Erzieherin schafft die Bedingungen, die es dem Kind ermöglichen diese Erfahrungen zu machen, gibt Anregungen und wenn nötig Hilfestellung. Es ist uns ein Anliegen, dass jedes Kind persönliche und individuelle Zuwendung erfährt.

Im Freispiel hat das Kind die Wahl, alleine oder mit mehreren zu spielen. Dabei können sich die Kinder auch mit Freunden in den anderen Gruppen treffen oder andere Spielbereiche nutzen.

Während des Tages finden verschiedene Aktivitäten statt, die von den Erzieherinnen vorbereitet und geführt werden, wie z.B. Liedereinführung, Bilderbuchbetrachtung, Spiel- oder Gesprächskreis, Stilleübungen, Rollenspiele, Geschichten, Musik und Tanz u.v.m.

Die Vielseitigkeit ermöglicht es den Kindern das Thema ganzheitlich zu erleben.

Wir sind ein Team

das sich aus mehreren Erzieherinnen zusammensetzt; jede von uns hat eigene Vorstellungen und individuelle Fähigkeiten. Dies bringt eine Vielzahl von Möglichkeiten mit ins Team, die uns dazu verhelfen weiter in Bewegung zu bleiben.

Um das zu koordinieren und in einen gemeinsamen Rahmen zu bringen, treffen wir uns einmal wöchentlich außerhalb der Kindergartenzeit zu einer Besprechung. Hier ist einerseits Zeit über die verschiedenen gemeinsamen Aktivitäten rund ums Kindergartenjahr zu reden, andererseits aber auch über das soziale Gefüge der Gruppen und den Entwicklungsstand einzelner Kinder. Nach Beobachtung des Kindes und Austausch im Team, in Anlehnung an die Bildungs- und Lerngeschichten von Margret Carr, erstellen wir für jedes Kind ein eigenes Portfolio.

Regelmäßig besuchen wir Fortbildungen zu unterschiedlichen Themen, um neue Impulse für unsere Arbeit zu bekommen und sie umzusetzen. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, dass unser Kindergarten eine Einheit bildet und gemeinsam in eine Richtung geführt wird.

Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Kindergarten

Eine gute Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Kindergarten ist uns wichtig und ständiger gegenseitiger Informations- und Meinungsaustausch selbstverständlich.

Schon bei der Aufnahme Ihres Kindes führen wir mit Ihnen ein Gespräch, bei dem wir einiges über Ihr Kind erfahren möchten, damit wir eine Grundlage für eine angemessene Begegnung mit dem Kind haben. Auch während der gesamten Kindergartenzeit finden in regelmäßigen Abständen Elterngespräche statt, um im gegenseitigen Austausch über die Entwicklung des Kindes zu sprechen.

Alle wichtigen Informationen und Termine erhalten Sie schriftlich oder mit dem Elternbrief, der mehrmals im Jahr vom Elternbeirat erstellt wird. Der Elternbeirat wird von allen Eltern gewählt und vertritt deren Interessen.

Von Ihnen, liebe Eltern, wünschen wir uns rege Beteiligung am Kindergartenalltag, zum Beispiel bei gemeinsamen Eltern-Kind-Aktivitäten wie Laternenumzug, Mütterkaffee, Väterbasteln, Mithilfe bei den Festen und Teilnahme an den Elternabenden.

Wir sind ein katholischer Kindergarten

wir nehmen religionspädagogische und inklusive Aufgaben wahr.

Grundlegend ist für uns, dass die Kinder die Achtung vor dem Anderen und die Ehrfurcht vor der gesamten Schöpfung lernen. Dazu gehört das Annehmen individueller Eigenarten der Mitmenschen, die Toleranz gegenüber Andersgläubigen und die Integration anderer Kulturen ebenso wie ein bewusster Umgang mit der Natur.

Durch Lieder und Gebete bieten wir den Kindern eine Glaubensperspektive an. Wir erzählen biblische Geschichten, die sich am kirchlichen Jahreskreis orientieren, wie Geburt, Tod und Auferstehung Jesu.

Wir feiern traditionelle religiöse Feste, zum Beispiel Erntedank, St. Martin, Nikolaus, Weihnachten, Ostern und nehmen mit Senioren-Nachmittagen und Kindergottesdiensten am Leben der Kirchengemeinde teil.

Unsere Kooperationspartner

Seelsorgeeinheit
Waiblingen/Korb/
Neustadt/Hohenacker

Sozialpädagogische
Fachschulen
(wir bilden aus)

Schulen in
Waiblingen

Kirchengemeinderat
St. Maria Neustadt

Gesundheitsamt

Katholische
Erwachsenenbildung

Leitungskreis
katholischer
Kindergärten
Waiblingen

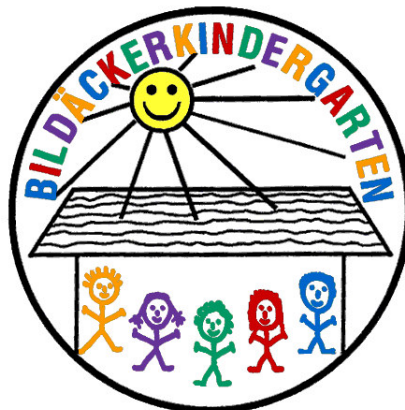
Kindergärten in
Hohenacker

Kinderärzte

Freiwillige
Feuerwehr

Seniorentreff der
katholischen
Kirchengemeinde
St. Maria

Fachförderung



Beratungsstelle für
Familien der Caritas

Lindenschule
Hohenacker

Frühförderstelle

Fachberatung
Landesverband

Jugendamt

Städtische
Büchereien

Sonderpädagogische Kindergärten und Schulen

- Christian-Morgensternschule
- Fröbelkindergarten
- Schule für Erziehungshilfe

Logopädie-und
Ergotherapiepraxen

Wir sind ein Teil des Bildungshauses

Und kooperieren ganz eng mit der Lindenschule im Rahmen des Projektes „Bildungshaus 3-10“.
Die Kindergartenkinder und die Schulkinder lernen mit- und voneinander. Die gemeinsamen Aktivitäten werden partnerschaftlich von den Erzieherinnen und den Lehrkräften geplant, durchgeführt und reflektiert.

Ein großes Ziel ist es den Kindern den Übergang vom Kindergarten in die Schule zu erleichtern, sie auf das Neue gut vorzubereiten und ihnen damit die bestmöglichen Bildungschancen zu öffnen.

Wir sind zertifiziert

Der Verband Katholischer Tageseinrichtungen für Kinder (KTK) – Bundesverband e. V. hat mit dem KTK-Gütesiegel eine Grundlage für Qualitätsentwicklung in katholischen Kindertageseinrichtungen geschaffen.

In neun Qualitätsbereichen werden darin Qualitätsanforderungen, Aufgaben und Prozesse beschrieben, die das Profil und die Arbeit katholischer Kindertageseinrichtungen charakterisieren.

Das Alleinstellungsmerkmal des KTK-Gütesiegel ist seine Philosophie „Qualität durch Religion“. Das heißt: Die Inhalte des KTK-Gütesiegel begründen sich aus dem christlichen Glauben heraus und stiften eine gemeinsame christliche Identität.

Das KTK-Gütesiegel ermöglicht eine Zertifizierung nah der internationalen Norm DIN EN ISO 9001 sowie die Verleihung des KTK-Qualitätsbriefs.

Bildäckerkindergarten
Mörikestr. 20
71336 WN- Hohenacker
Telefon 07151 81267
Internet <http://www.stmaria.de>
Mail leitung@bildaeckerkindergarten.de

April 2016

Nachdruck verboten